

AUDEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Untestierter Jahresabschluss zum 31.12.2017

Auden AG
Kurfürstendamm 11
10719 Berlin

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Bilanz zum 31.12.2017
Seite 5	Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017
Seite 8	Anhang

Vorläufige Bilanz zum 31. Dezember 2017

Auden AG
Berlin

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	57.564,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00		2,00
2. Beteiligungen	5.772.727,65		2.632.413,49
3. sonstige Ausleihungen	<u>500.000,00</u>		<u>2.301.475,94</u>
		6.272.728,65	4.933.891,43
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlagen	0,00		1.521.300,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>213.936,23</u>		<u>14.601,57</u>
		213.936,23	1.535.901,57
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 204.000,00 (EUR 0,00)			
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		177.921,69	26.032,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		8.203,56	6.517,71
		<u>6.672.790,13</u>	<u>6.559.907,04</u>

Blatt 2

Vorläufige Bilanz zum 31. Dezember 2017

Auden AG
Berlin

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		8.921.684,00	8.921.684,00
II. Kapitalrücklage		15.334.126,00	15.334.126,00
III. Bilanzverlust		22.066.834,67-	20.884.518,19-
- davon Verlustvortrag			
EUR 20.884.518,19-			
(EUR 4.793.915,50-)			
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		432.912,89	2.296.759,86
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13,47		52.430,69
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13,47 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 52.430,69)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	689.029,78		556.547,17
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 689.029,78 (EUR 556.547,17)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.361.858,66</u>		<u>282.877,51</u>
- davon aus Steuern EUR 677,45 (EUR 3.482,60)		4.050.901,91	891.855,37
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.127,00 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.361.858,66 (EUR 282.877,51)			
		<hr/>	<hr/>
		6.672.790,13	6.559.907,04
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Auden AG
Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.571.000,00		264.545,77
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>3.668.922,45</u>	5.239.922,45	7.029.764,37
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	113.500,80		190.469,29
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>6.218,37</u>	119.719,17	2.656,81
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		11.109,00	3.030,85
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	1.023,40		92.772,74
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	17.000,32		12.946,96
c) Fahrzeugkosten	4.010,89		17.392,19
d) Werbe- und Reisekosten	46.350,53		79.967,62
e) verschiedene betriebliche Kosten	595.260,46		3.378.952,23
f) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.992.933,06		0,00
g) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	770.805,15		13.030.337,73
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	3.427.383,81	652.763,79
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 598,03)			
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	749.194,44
Übertrag		<u>1.681.710,47</u>	<u>9.417.785,63-</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Auden AG
Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.681.710,47	9.417.785,63-
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (EUR 757.763,89)			
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen EUR 2.825.724,86 (EUR 6.368.032,54)		2.825.724,86	6.368.032,54
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		38.292,09	304.649,92
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>127,40-</u>
9. Ergebnis nach Steuern		1.182.306,48-	16.090.340,69-
10. sonstige Steuern		<u>10,00</u>	<u>262,00</u>
11. Jahresfehlbetrag		1.182.316,48	16.090.602,69
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<u>20.884.518,19</u>	<u>4.793.915,50</u>
13. Bilanzverlust		<u><u>22.066.834,67</u></u>	<u><u>20.884.518,19</u></u>

ANHANG

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Auden AG hat ihren Sitz in Potsdam und wird beim Amtsgericht Potsdam unter der HRB 24947P geführt. Die Geschäftsanschrift der Gesellschaft lautet: 10719 Berlin, Kurfürstendamm 11.

Die Auden AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für kleine Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB verwendet.

Die für kleine Kapitalgesellschaften geltenden größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 1 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Aktien der Gesellschaft sind in den Handel im Freiverkehr im Segment Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf die Posten der Bilanz und der GuV angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten, sofern sich keine Anpassungen durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz ergeben haben.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten. Sämtliche bilanzierten Vermögenswerte und Schulden werden einzeln bewertet.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Bewegliche Anlagegegenstände werden ausschließlich linear pro rata temporis abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu Anschaffungskosten von 150,00 EUR werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe aufwandswirksam berücksichtigt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von 150,00 EUR bis 410,00 EUR werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden mit Anschaffungskosten, gegebenenfalls - bei voraussichtlich dauerhafter oder vorübergehender Wertminderung - unter Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Zur Berücksichtigung des allgemeinen Delkredererisikos werden Pauschalwertberichtigungen gebildet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die **Wertpapiere** werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert (Börsenkurs) am Bilanzstichtag angesetzt.

Die **flüssigen Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstige Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen und alle erkennbaren Risiken. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages einschließlich zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Alle **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Veränderung des Eigenkapitals ist in der folgenden Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

in EUR	Eingefordertes gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Verlust- vortrag	Eigenkapital
Stand 1. Januar 2017	8.921.684,00	15.334.126,00	-20.884.518,19	3.371.291,81
Jahresfehlbetrag			-1.182.316,48	-1.182.316,48
Stand 31. Dezember 2017	8.921.684,00	15.334.126,00	-22.066.834,67	2.188.975,33

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen

Die Erträge resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen und der Einzahlung auf abgeschriebene Forderungen.

Sonstige Angaben

Angaben zu Mitgliedern des Vorstands/Aufsichtsrats gem. § 285 Nr. 10 HGB

Mitglieder des Vorstands:

Christofer Radic	vom 15.04.2016 bis 25.07.2017
Martin Franz	vom 26.07.2017 bis 02.08.2017
Reyke Schult	seit 03.08.2017

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Dr. Malte Diesselhorst	vom 15.03.2016 bis 15.02.2017
Christian Nafe	vom 21.08.2015 bis 02.08.2017
Tobias Wittich	vom 16.03.2017 bis 02.08.2017
Ekkehard von Knebel Döberitz	vom 25.01.2017 bis 02.08.2017
Alexander Wegner	vom 18.08.2017 bis 22.08.2017
Manuela Tränkel	seit 18.08.2017
Volker Glaser	seit 18.08.2017
Christian Frenko	seit 28.08.2017

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen i.S.d. § 285 S. 1 Nr. 3 a HGB resultiert aus Dauerschuldverhältnissen. Der Jahresbetrag der Verpflichtungen bis 5 Jahre beläuft sich auf 0,00 EUR.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Angaben nach § 160 AktG

1. Zahl der Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 8.921.684,00 EUR und ist eingeteilt in 8.921.684,00 Stückaktien (Inhaberaktien).

2. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29.07.2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 28.07.2021 gegen Bar- und/oder Sacheinlage (einschließlich gemischter Sacheinlagen) einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 3.345.631 EUR durch Ausgabe von insgesamt bis zu 3.345.631 neuen, auf den Inhaber lautenden Nennbetragsaktien im Nennbetrag von 1 EUR zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in den

folgenden Fällen ganz oder teilweise auszuschließen: zum Ausgleich von Spitzenbeträgen; wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapital 10 % bezogen sowohl auf den Zeitpunkt dieser Beschlussfassung als auch zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits in den Handel einbezogenen Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der Festlegung des endgültigen Ausgabebetrages durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet.

Bei der Berechnung der 10 %-Grenze ist der anteilige Betrag am Grundkapital abzusetzen, der auf neue oder zurückerworbene Aktien entfällt, die seit dem 29. Juli 2016 unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss gemäß oder entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert worden sind. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bei Übernahme der neuen Aktien durch einen Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist; bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs dem oder den Dritten zu zahlen ist.

Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen (einschließlich der Erhöhung bestehender Beteiligungen) oder von Forderungen gegen die Gesellschaft; soweit dies erforderlich ist, um den Inhabern bzw. Gläubigern der von der Gesellschaft oder ihren Konzerngesellschaften ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Options- oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Options- oder Wandlungsrechts bzw. nach Erfüllung einer Options- bzw. Wandlungspflicht zustände (Genehmigtes Kapital 2016/II); Das genehmigte Kapital vom 14.03.2016 ist aufgehoben (Genehmigtes Kapital 2016/I).

Berlin, den 27.06.2018

gez.: Reyke Schult